

SoVD präsentiert sich auf Großveranstaltung

BreNor – Messe in Bremen-Nord

Vom 17. bis zum 19. April fand wieder die Familien- und Gewerbeschau BreNor statt. An dieser nahm auch der Kreisverband Bremen-Nord teil und präsentierte die Arbeit des SoVD. Die Messe in Bremen-Blumenthal wird jedes Jahr von bis zu 30 000 Menschen besucht.

Zur Standbesetzung des SoVD zählten Joachim Wittrien, Karl Lüneburg, Erika Immoor, Klaus Falk, Liesel Schneider, Karla Jeschkowsky und Günter Fencsek. Ohne die tat-

kräftige Mithilfe von Günter Fencsek und Klaus Falk beim Aufbau wäre es schwer gewesen, die Beteiligung an der Messe zu realisieren.

Der Kreisverband Bremen-Nord

konnte im Verlauf der Messtage verschiedene Politiker am Stand des SoVD begrüßen. Auch die Senatorin Ingelore Rosenkötter überzeugte sich persönlich von der Arbeit

des Sozialverband Deutschland. Ebenso ließ es sich auch Bürgermeister Jens Böhrnsen nicht nehmen, die Mitarbeiter des SoVD auf der Messe zu begrüßen. Aber auch viele interessierte Mitglieder besuchten den Stand und führten interessante Gespräche.

Die Messe hatte an diesem Wochenende rund 30 000 Besucher. Das reichhaltige Informationsmaterial des SoVD fand reges Interesse. So entschied sich etwa eine Familie spontan, dem Sozialverband Deutschland beizutreten.



Von links: Klaus Falk (stellvertretender Kreisvorsitzender), Joachim Wittrien (Kreisvorsitzender), Karin Jöns (SPD-Europaabgeordnete) und Heinz Blecher (Geschäftsführer des Wirtschaftsrates).

Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Blumenthal

Rückblick auf erzielte Erfolge

Die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Blumenthal fand in diesem Jahr im Hotel Union statt. Georg von Groeling-Müller, Ehrenkreisvorsitzender des SoVD, hielt aus diesem Anlass eine Ansprache an verdiente Mitglieder.

Nachdem Georg von Groeling-Müller festgestellt hatte, dass sich die Generation der Kriegsschädigten zahlenmäßig reduziert, merkte er an, dass sich auch die Verbandsarbeit gewandelt habe. So träten mittlerweile vielmehr Fragen des Sozialrechtes in den Vordergrund. Er hob weiter hervor, dass allein der Blumenthaler Ortsverband unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Hans-Hermann Kruse derzeit über 800 Mitglieder aufweise.

Die Grußworte des 1. Kreisvorsitzenden und 2.

Im Ortsverband Blumenthal wurden zahlreiche Mitglieder geehrt.

Ortsverbandsvorsitzenden Joachim Wittrien wurden von der Kassenwartin Liesel Schneider überbracht. In diesen Grußworten dankte Joachim Wittrien den ehrenamtlichen Funktionären und Mitgliedern für ihre stete Bereitschaft, sich im Sinne des Verbandes zu engagieren.

Leider konnten nicht alle 54 geladenen Mitglieder, die es zu ehren galt, persönlich an der Versammlung teilnehmen. Hans-Hermann Kruse freute sich dennoch, dass so viele

Bittner. Günter Kiak hat sich als Funktionsträger mit Revisorentätigkeit insgesamt 30 Jahre engagiert.

Auf der Jahreshauptversammlung wurden ebenfalls noch einmal die Bremer Großdemonstration und die zeremonielle Kranzniederlegung zum Volkstrauertag reflektiert. Wesentlich erfreut haben die Mitglieder auch die regelmäßigen Informationsabende mit wechselnden Referenten aus dem Blumenthaler Sicherheits- und Gesundheitswesen.

Auch privat unternehmen die Mitglieder viele Tagesfahrten miteinander. Mitgliederversammlungen finden jeweils am dritten Mittwoch des Monats im Hotel Union statt. Hierzu werden regelmäßige interessante Referenten eingeladen. Für die Bereitstellung der Bilder bedanken wir uns recht herzlich bei dem Autor Christin Pfeiff.



Mitglieder geehrt werden konnten. Ralf Fasse etwa wurde neben der Ehrung für 20-jährige Funktionstätigkeit als Revisor auch mit dem Ehrenschild für besondere Verdienste ausgezeichnet. Ebenfalls mit Dank für 25-jährige Verbandstreue geehrt wurden Waltraud Groll und Alfons

Ortsverband Findorff

Jahreshauptversammlung

Am 28. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Findorff statt. Der Vorstand wurde dabei ohne Einschränkung entlastet. Herr Brüggemann konnte als 3. Revisor für den erweiterten Vorstand gewonnen werden. Als Gast begrüßte die Versammlung die Landesvorsitzende des SoVD Bremen Ilse Junge. Sie erläuterte in einem interessanten Kurzbericht die Arbeit des Landesverbandes hinsichtlich der Alten- und Behindertenbetreuung.

Die erste Tagesfahrt führte am 25. April bei Bilderbuchwetter in das Werratal zur Kirschblüte und damit in das Länderdreieck Hessen/Thüringen/Niedersachsen. Unter kundiger Führung lernten die Teilnehmer dabei die märchenrächliche, herrliche Landschaft um Hohenmeißner und Kaufunger Wald mit den zahlreichen Fachwerkkleinoden (z. B. Allendorf) kennen. Es war ein gelungener Beginn des diesjährigen Ausflugsprogramms. Vielen Dank an die Organisatoren/-innen!

Nachwuchs für die integ-Jugend in Bremen

Die integ-Jugend ist die Jugendorganisation im SoVD. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen mit und ohne Behinderungen zusammenzubringen. Es werden eine gemeinsame Freizeitgestaltung und interessante Seminare angeboten. Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres gehören alle SoVD-Mitglieder automatisch zur integ-Jugend. In vielen Städten, Kreisen und Bundesländern gibt es integ-Clubs bzw. Gruppen, die ihre Arbeit weitestgehend selbstständig organisieren.

Wir suchen junge Leute im Alter von 15 bis 30 Jahren, die Interesse am Aufbau einer integ-Jugendgruppe im Land Bremen haben.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben und Du gerne weiteres Informationsmaterial haben möchtest, dann melde Dich bitte bei Petra Poggenhorn, Tel.: 0421/64 53 64, oder per E-Mail: integlvbremen@nord-com.net.

Kreisverband Bremerhaven

Informationsveranstaltung zum Gesundheitswesen

Die Kreisfrauensprecherin Angelika Schwab lud am 2. April zu einer Informationsveranstaltung rund um das Gesundheitswesen in den Seniorentreffpunkt „Ankerplatz“ in Bremerhaven ein – rund 40 Interessierte kamen.

Frau Lückert, Dezernentin des Gesundheitsamtes, berichtete sehr anschaulich über die ärztliche Versorgung, das Krankenhauswesen und die Arbeit von Selbsthilfegruppen. Frau Linnemeier von der AOK bezeichnete sich selbst als „Sofa“ (Sozialversicherungsfachangestellte) und hatte so natürlich die Lacher auf ihrer Seite. In lockerer, aber sehr kompetenter Art und Weise wurden Details zum Leistungsrahmen der Krankenkasse, zu den Auswirkungen des Gesundheitsfonds, zu Zuzahlungen und Befreiungsmöglichkeiten sowie Präventionsmöglichkeiten im Alter vermittelt.

Die Anwesenden stellten Fragen zu den sogenannten individuellen Gesundheitsleistungen (IGEL), zum Krankenkassenwechsel oder auch zu einer beim Arztbesuch möglicherweise zu leistenden Vorkasse. Frau Schwab regte an, einen Gesundheitskurs speziell für Senioren anzubieten, da es so etwas noch nicht gebe. Frau Linnemeier nahm den Vorschlag gerne entgegen und sicherte zu, ihn an die zuständigen Stellen in der AOK weiterzugeben.

Die Veranstaltung hat gezeigt, dass das Interesse der SoVD-Mitglieder sehr groß ist – wenn auch nicht alle Probleme umfangreich behandelt werden konnten, da sie teilweise nicht im Zuständigkeitsbereich der Krankenkassen lagen. Aus diesem Grunde ist die nächste Veranstaltung mit der Unabhängigen Patientenberatung (UPD) schon jetzt geplant.

Urteil: Kfz-Kasko haftet für Marderbiss

Nach einem Marderbiss wurde es für die Reparatur des „zerbissenen Autos“ erforderlich, dass nicht nur Kabel, sondern auch ein damit verbundenes Teil ausgetauscht werden musste. Die Kfz-Teilkaskoversicherung des Autobesitzers sollte die dafür anfallenden Kosten übernehmen, weigerte sich aber. Vor dem Amtsgericht Mannheim ging es um die mit den Kabeln fest verbundene Lambdasonde, die in der Reparaturwerkstatt mit ausgetauscht werden musste. Der Versicherer wurde zur Übernahme auch der zusätzlichen Kosten – hier in Höhe von 650 Euro – verurteilt (AZ: 3 C 74/08).